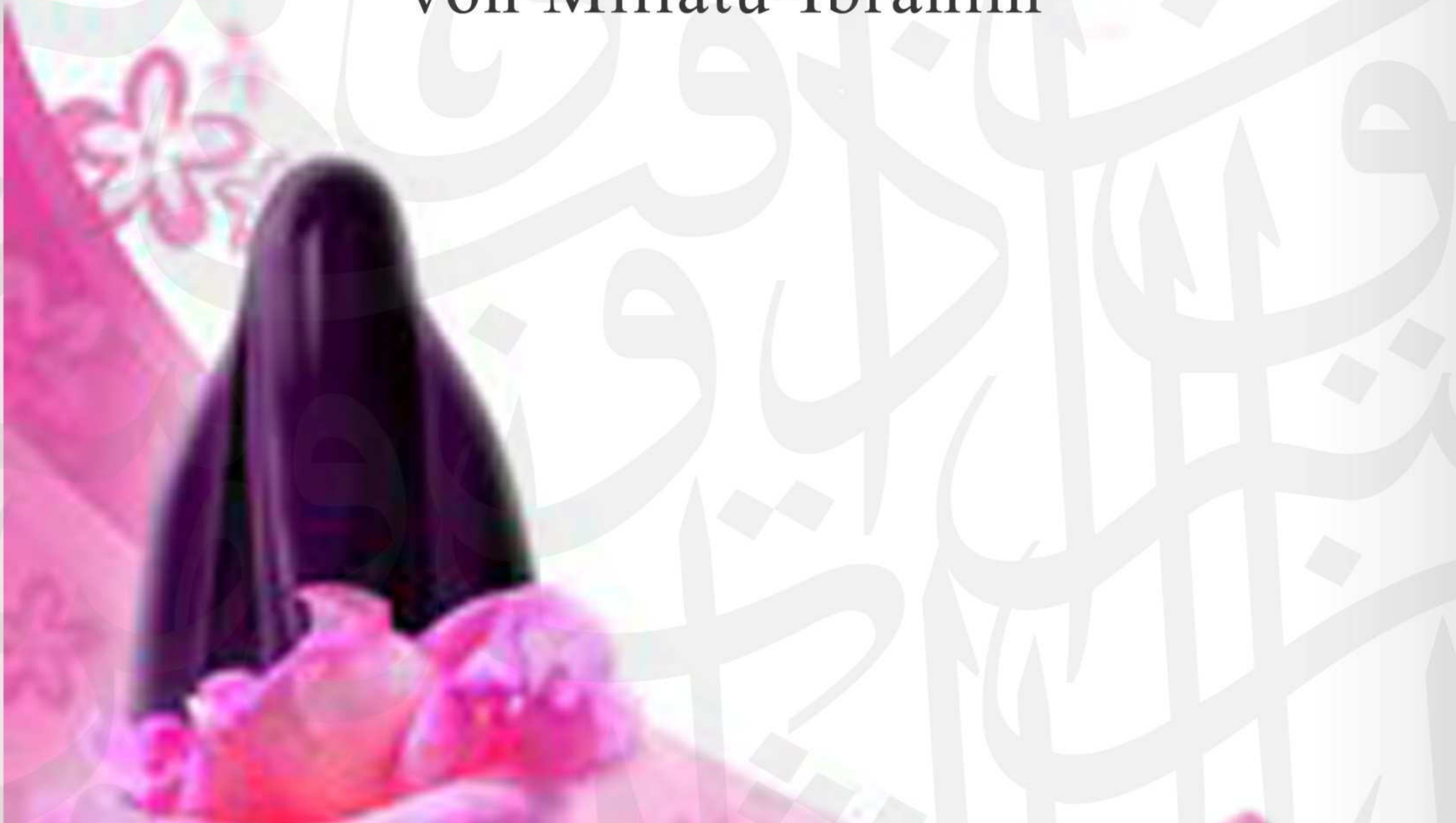
Millatu-Ibrāhīm

Aufruf zum Weg der Propheten & Gesandten

Die ersten Shuhadah

von Millatu-Ibrāhīm



STELLUNGNAHME

بسم الله الرحمن الرحيم

Eine Veröffentlichung von

Millatu-Ibrāhīm

Aufruf zum Weg der Propheten & Gesandten

Stellungnahme

Die ersten *Šuhadā‘* von *Millatu-Ibrāhīm*

Im Namen *Allāhs*, des Erbarmes, des Barmherzigen

Aller Lobpreis gebührt *Allāh*, Der den *Islām* durch Seinen Sieg ehrt, den *Širk* durch Seine Gewalt erniedrigt, die Angelegenheiten mit Seinem Befehl lenkt und die *Kuffār* durch Seine List lockt.

Der, der die Tage (des Sieges und der Niederlage) durch Seine Gerechtigkeit abwechselnd bestimmte und das gute Ende mit Seiner Güte den Gottesfürchtigen gewährt.

Und der Segen und Frieden seien auf denjenigen, durch dessen Schwert *Allāh* den Leuchtturm des *Islāms* erhöhte.

Um fortzufahren:

Allāh, Erhaben sei Er, sagte:

"Wer auf *Allāhs* Weg auswandert, wird auf der Erde viele Zufluchtsstätten und Wohlstand finden. Und wer sein Haus auswandernd zu *Allāh* und Seinem Gesandten verläßt, und den hierauf der Tod erfaßt, so fällt es *Allāh* zu, ihm seinen Lohn (zu geben). *Allāh* ist Allvergebend und Barmherzig."

(*An-Nisā‘*: 100)

Und Er sagte:

"Und meine ja nicht, diejenigen, die auf Allahs Weg getötet worden sind, seien (wirklich) tot. Nein! Vielmehr sind sie lebendig bei ihrem Herrn und werden Versorgt und sind froh über das, was Allah ihnen von Seiner Huld gewährt hat, und sind glückselig über diejenigen, die sich nach ihnen noch nicht angeschlossen haben, daß keine Furcht über sie kommen soll, noch sie traurig sein sollen. Sie sind glückselig über eine Gunst von Allah und eine Huld und (darüber), daß Allah den Lohn der Gläubigen nicht verlorengehen läßt."

(*Āl-Imrān*: 169-171)

Wir verkünden unserer muslimischen *Ummah* die Nachricht des Märtyrertum der zwei geduldigen *Muhāǧirah*-Schwestern:

Schwester *Umm Dawūd Al-Almaniyyah*, die Ehefrau unseres Bruders, der *Muǧāhid* und Aufrufer zu Wahrheit *Abū Dawūd Al-Almanī* –möge *Allāh* ihn bewahren-

Und Schwester *Umm Duʿā Al-Almaniyyah*, die Ehefrau unseres Bruders, der *Muǧāhid Abū Duʿā Al-Almanī* – möge *Allāh* ihn bewahren –

Welche durch das Überschlagen eines Autos, in dem sie mit anderen Geschwistern am Mittag des Tages vom gesegneten *Eid Al-Aḍḥā* unterwegs waren, ums Leben gekommen sind.

Diese zwei Schwestern wurden abberufen, nach einer *Hiǧrah*, ausharrend und geduldig um den Boden des *Ǧihād* und der Ehre zu erreichen.

Sie weigerten sich unter den kreuzzüglerischen *Mušrikīn* in Deutschland zu leben, und so ließen sie die Familien und Gelder zurück und haben die *Hiǧrah* zum Boden des *Ǧihād* und Märtyrertum vorgezogen, aus Streben nachdem, was bei *Allāh* ist von der ewigen Glückseeligkeit.

Ihre Seelen verabscheuten das Leben in Ruhe, in der gleichen Zeit, in der unser Prophet – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt, die *Šarīʿah* unseres Herrn abgesetzt, unsere Brüder getötet, die Ehren unserer Schwestern missbraucht und unsere Gelehrten und *Šuyūḫ* gefangen genommen werden. So schließten sie sich der gesegneten Karawane an, die Karawane der *Ġurabā* (Fremden), auswandernd zu *Allāh*, Erhaben sei Er.

Unsere Brüder und Schwestern überall:

Allāh bestimmte, dass diese zwei Schwestern die ersten *Šuhadā* (Märtyrer) der *Ǧamʿā* (Gruppe) von *Millatu-Ibrāhīm* wurden. So wurden sie tatsächlich zu Nachkommen von *Sumayyah* – *Allāhs* Wohgefallen sei auf ihr –, welche die erste *Šahidah* (Märtyrerin) im *Islām* ist.

Wir bitten *Allāh*, dass er sie mit ihr in den ewigen Gärten vereint und dass ihr Blut, welches für den Wohlgefallen *Allāhs* geflossen ist, eine Eröffnung des Guten über uns und unsere geliebte *Ummah* ist.

Unsere muslimische *Ummah*:

Eure Brüder und Schwestern in der *Ǧamāʿ* von *Millatu-Ibrāhīm*, haben es nicht akzeptiert, ihren Dīn gegen einen geringen Preis zu verkaufen und sie weigerten sich, dass ihre Arbeit auf *Allāhs* Weg sich auf ihre Worte beschränkt. Denn sie lernten, dass das Wissen keinen Nutzen hat, wenn es nicht mit der Tat verbunden wird. Und auch dass die *Daʿwah*, welche nicht mit dem Blut ihrer Leute und Träger geschrieben wird, tot geboren wird und somit niemals leben und wirken kann unter den Lebendigen.

Sie erkannten, dass das Bestehen dieses *Dīn* nur durch ein Buch (*Qurʿān*), welches rechtleitet und ein Schwert, das unterstützt, stattfindet.

Sie lernten, dass das Sitzenbleiben vom *Ǧihād*, während es *Fard Ayn* (Pflicht über jeden Einzelnen) ist – wie es der Zustand heute ist - ein Verbrechen und eine große Sünde, welche zu den größten Sünden in unserem *Dīn* zählt, ist.

Aus diesen und anderen Gründen, haben mehrere Geschwister die *Hiǧrāh* auf *Allāhs* Weg vollzogen, alles außer ihrem *Imān* und *Tauḥīd* , hinter sich lassend und fliehend mit ihrem *Dīn* und ihrer *Aqīdah*, bis *Allāh* sie dem Boden des *Ǧihād*, *Ribāt* und Ehre erreichen ließ.

Wir bitten *Allāh*, Gepriesen und Erhaben sei Er, dass Er von uns unsere *Hiǧrah* und unseren *Ǧihād* annimt, unsere Sünden vergibt, unsere Füße befestigt und uns gegen die *Kuffār* siegen lässt.

Wir bezeugen vor *Allāh*, dass diese zwei Schwestern von den besten unter uns waren. Sie liebten das Treffen mit *Allāh* – Gepriesen und Erhaben sei Er – und opferten alles Teure und Wertvolle, aus Streben nach dem was bei *Allāh* ist von der ewigen Wohnstätte.

So waren sie wirklich ein Beispiel für die *Muʿminah*, *Muwāḥdah* und *Muǧāhidah*, welche danach strebt, ihren *Dīn* und ihre *Ummah* zu unterstützen.

Mehrere Geschwister haben von diesen zwei Schwestern nach ihrem dahin Scheiden einige Zeichen gesehen, welche – durch Allāhs Erlaubnis – auf ihr schönes Abschließen hindeuteten, wie zum Beispiel, das Lächeln und Licht im Gesicht sowie der Geruch von Moschus.

So bitten wir *Allāh*, dass Er sie unter den *Šuhadā* annimmt, uns mit besserem ersetzt und ihren Familien Geduld und Trost schenkt.

Wir versprechen *Allāh*, dem Erhabenen, diesen Weg weiterzugehen bis der Sieg vollendet wird oder wir das kosten, was unser *Šayẖ Usāma bin Ladin* –möge *Allāh* ihn annehmen- gekostet hat.

Die Tötung dieser beiden Schwestern hat in uns nichts vermehrt, außer Geduld, Standhaftigkeit und Gewissheit über *Allāhs* Versprechen.

Wir bitten *Allāh*, dass Er von uns unsere Opferung, am Tag der Opferung annimmt und uns und euch mit der *Šahadā* auf Seinem Weg abschließen lässt, denn Er ist wahrlich Derjenige, welcher die Macht dazu hat.

Und unser letztes Bittgebet ist:

Alles Lob gebührt *Allāh*, dem Herrn der Welten.

Und der Segen und Frieden seien auf unseren Propheten *Muḥammad*, sowie auf seine Familie und Gefährten.

Eure Brüder in der Führung von der Gruppe

Millatu Ibrāhīm

Verteten durch

Abū Usāma Al-Ġarīb

Verfasst am, 13. *Ḏul Hiǧǧah* 1433 H. | 29/10/2012